

Ein elektrisch unterstützter Kofferwagen

Lungauer Schüler lieferten im Werkschulheim Felbertal starke Gesellenstücke ab.

Lungau/Ebenau. 33 Schüler absolvierten im Werkschulheim Felbertal die Gesellenprüfung in den Lehrberufen Mechatronik, Maschinenbautechnik und Tischlereitechnik. Dabei brillierten drei Schüler aus dem Lungau mit außergewöhnlichen Gesellenstücken. So überzeugte die Maschinenbautechnikerin Mia Gruber aus Obertauern die Prüfer mit einem selbstgebauten Concierge-Wagen. Der elektrisch unterstützte Kofferwagen, der auch für Skitensilien ausgerichtet ist, soll den Gepäck-Transport in den Hotels erleichtern. Im Antriebsrad ist ein Nabenmotor verbaut, der von einem 36 Volt starken Lithium-Ionen-Akku betrieben wird.

Der Mechatroniker Michael Jesner aus Lessach präsentierte eine Multifunktions-Designuhr im Retrolook von alten Radios. Am Display in der Mitte des Ziffernblattes werden Umweltdaten wie Temperatur und Luftfeuchtigkeit, die mittels Sensoren erfasst werden, gemeinsam mit übers Internet empfangenen Wetterdaten grafisch aufbereitet

abgebildet. Ebenfalls der Mechatronik hat sich Benedikt Kaiser aus Mariapfarr verschrieben. Er begeisterte mit einem „Airhockey Tisch“, der sich als Geschicklichkeitsspiel für zwei Personen entpuppt. Die Spieler müssen einen Puck mit Drücker – sogenannte Pusher – jeweils in das Tor des anderen zu schießen versuchen. Dabei weist die Spielfläche viele kleine Löcher auf, durch die Luft geblasen wird. Dadurch gleitet der Puck auf einem Luftkissen dahin.

Die Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht ist durch die Kombination von AHS-Matura und Berufsausbildung mit Lehrabschluss einzigartig in Österreich. Dabei werden Kindern ab 10 Jahren neben umfangreichem Wissen und handwerklichem Know-how vor allem auch Soft Skills sowie Sport- und Teamgeist in Kombination mit angenehmer Atmosphäre vermittelt.

Am 7. November und am 16. Jänner 2021 wird von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr zum „Tag der offenen Tür“ geladen. Anmeldung erforderlich.



Mia Gruber und Michael Jesner mit ihren Werkstücken.

BILDER: WERKSCHULHEIM FELBERTAL